

Protokoll AG Gesamt KiJuPa vom 07. Juli 2022

Teilnehmer*innen: Lana Homsj

Begleitende: Isabel Mikoleit Lukas Kylau

Zeit: 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

1. Jugendclub der Zukunft

Räume

Die Räume brauchen W-LAN und Möglichkeiten Smartphones, Tablets und Co aufladen zu können. Moderne Designs und lebendige Wände sollen entstehen. Auch Graffitis, Tafellackwände, Korkplatten für Bilder und Magnetschienen wären eine Möglichkeit. Ein Mehrfunktionsraum für Sport, Tanz oder Gymnastik ist uns genauso wichtig wie Rückzugsmöglichkeiten zum Ausruhen und Entspannen. Ein Großgruppenraum für Veranstaltungen und zum Chillen mit mehreren Menschen ist ebenfalls wichtig. Eine Küche zum Kochen und Backen, auch für Gruppen, gerne auch mit einem Tresen. Möglich wäre auch ein Arbeitsraum zum Werkeln, Basteln oder für Holzarbeiten.

Außengelände

Ganz wichtig sind mehrere, auf dem Gelände verteilte, Sitzmöglichkeiten. Genügend Mülleimer. Auch ein Platz für Sport ist für einen Jugendclub notwendig. Ein Fußballplatz, ein Basketballkorb, eine Tischtennisplatte, ein Skatepark oder ähnliches. Auch sollte der Jugendclub den Besuchern die Möglichkeit geben Grillen zu können. Ein Lagerfeuerplatz ist auch gerne gesehen.

Spielmaterial

Ein Billardtisch, ein Tischkicker und eine Tischtennisplatte sind sehr beliebte Möglichkeiten sich die Zeit im Jugendclub zu vertreiben. Auch Airhockey, eine Dartscheibe oder Spielautomaten und Flipper. Wichtig sind auch Gesellschaftsspiele, zum Beispiel Monopoly, Uno, Twister, Wikingerschach oder Tabu. Auch Computer und Fernseher und vor allem Bluetooth-Boxen sind in Jugendclubs notwendig. Bluetooth-Boxen gerne auch zum Verleih, sodass die Kinder und Jugendlichen eigene Musik in den Räumen hören können.

Regelmäßige-Angebote

Getränke und Snacks - gerne auch gesund. Gemeinschaftliches Kochen wäre eine tolle Idee.

Angebote wie zum Beispiel: Spiele- und Filmabende, ein Skateboard-Workshop oder Fahrradwerkstatt (auch für Skateboards, etc.), kreative Angebote wie Nähen, Graffiti oder Basteln. Und natürlich sollen die Jugendlichen auch einfach abhängen und chillen können.

Personal

Das Personal muss Lust auf die Arbeit mit jungen Menschen haben und spontan sein.

Ideale Öffnungszeiten

In der Woche bis 20.00 Uhr, damit auch ältere Jugendliche den Club nutzen können. Freitag und Samstag darf er gerne länger auf sein.

2. **Calisthenicparc**

Das KiJuPa wünscht sich hierbei Hilfe von der Bürgerschaft.

3. **Parkour**

Dieser sollte in der Nähe der Graffitiwände, sobald diese aufgestellt werden, stehen. Auch hierbei ist die Unterstützung von der Bürgerschaft gewünscht.

4. **Ideen für den Bürgerpark**

Hierzu wünscht sich Lana moderne Spielplätze im Bürgerpark.

5. **Freiräume für Jugendliche**

Rückzugsorte werden gefordert. Auch Hängematten werden gewünscht.

6. **Plastikfreie Stadt**

Das KiJuPa möchte an dem Projekt teilnehmen.